

Erinnerungstage aus der Diözesangeschichte im Jahre 1935.

- 935 Hrotsuith von Gandersheim geboren.
 1135 Wallfahrt des Herzogs Boleslaws III. von Polen zum Grabe des hl. Godehard.
 1235 Bischof Konrad II. erlangt die Unabhängigkeit des Hochstifts.
 1235 Papst Gregor IX. nimmt das Sösternkloster in Hildesheim in seinen Schutz.
 1235 Burchard, ehemaliger Propst des Petersstiftes bei Goslar, stirbt als Erzbischof von Magdeburg.
 1435 Stiftung des Frauenklosters Marienthal bei Eldagsen (Windesheimer Kongregation).
 1835 stirbt Bischof Osthaus.

-
- 985 Osdag wird Bischof von Hildesheim.
 1385 Lippold von Steinberg wird zum Propst des Morixstiftes gewählt.

-
- 960 St. Bernward geboren.
 960 St. Godehard geboren.
 1260 Bischof Konrad I. stirbt.
 1460 stirbt Ekhard von Hanensee, Propst des Morixstifts.

-
- 1310 stirbt Bischof Siegfried II. von Hildesheim.
 1510 Diedrich von Mandelsloh, Dechant von St. Andreas, wird Propst des Morixstifts.
 1810 Aufhebung zahlreicher Klöster in Stadt und Stift Hildesheim.

Ein in Ungarn beheimateter Kiebitz wird in Niedersachsen gefunden.

In der Heide bei Volklage, im Osnabrückschen, fand man einen Kiebitz, der den Fängen eines Raubvogels zum Opfer gefallen war. An dem einen Fuße trug er einen Ring mit dem Namen B u d a p e s t.

Die Helgoländer Vogelwarte erhielt auf eine Anfrage die Auskunft, daß dieser Kiebitz in Ungarn ausgebrütet und in Uerbö, einem Vogelversuchsfelde, etwa 50 Kilometer von Ungarns Hauptstadt, am 6. Juli 1927 beringt worden sei. Das Königl. Ungarische Ornithologische Institut findet eine Erklärung der Tatsache darin, daß sich dieser Kiebitz einem Schwarm anschloß, der nach dem Ausgange des Winters in seine nordische Heimat zurückkehrte.